

Pressekontakt

Paula Marschalek
office@marschalek.art
+43 (0) 699 19 952 601
www.marschalek.art

KINGA JAKABFFY

Als queere Künstlerin einer Einwandererfamilie beschäftigt sich Kinga Jakabffy mit Fragen der sexuellen Orientierung und Identitätsbildung inmitten patriarchaler und heteronormativer Strukturen. Sie porträtiert oft fürsorgliche, zwischenmenschliche Beziehungen und ein Gefühl der liebevollen Gemeinschaft – eines der wichtigsten Bestandteile in der LGBTQ+-Community – sei es durch Tanz, Umarmungen oder Küsse. Die Subjekte finden inmitten von Ungleichheit, Missbrauch, Belästigung und sogar Mord aufgrund von Geschlecht und sexueller Orientierung einen Moment der Wärme und Freiheit, um ihr wahres Ich zu leben.



© Kinga Jakabffy

ARTIST STATEMENT

Zwei Mädchen stehen auf der Straße vor einem Geschäft. Sie umarmen sich. Ein Mann geht vorbei, sieht sie an und sagt: „Zwei Mädchen? Du bist krank!“. Er schaut zu einer anderen Frau in der Nähe und sagt zu ihr: „Pass auf, geh nicht zu nah ran, sonst wird dir auch schlecht.“ /

Eine Frau ruft die Polizei an, weil sie sich nicht sicher fühlt. Sie meldet Missbrauch und Belästigung. Die Polizei nimmt das zur Kenntnis, aber mehr nicht. Eine Woche später ist die Frau tot. Sie wurde an ihrem Arbeitsplatz - einem Tabakladen - eingeschlossen und von genau dem Mann in Brand gesteckt, den sie nur wenige Tage zuvor bei der Polizei angezeigt hatte.

Die schrecklichen Ungerechtigkeiten, durch die Frauen, nicht-binäre und transsexuelle Menschen an den Rand gedrängt werden, sind der Grund, warum Kinga sich in ihrer Arbeit auf die Darstellung dieser Gruppen konzentriert. Indem sie sie in selbstbewussten Posen darstellt, versucht sie, Aufmerksamkeit zu erregen und zum Kampf für gleiche Rechte beizutragen. Die Farbblöcke in ihren Gemälden stellen Teile von Körpern und Persönlichkeiten dar, die schon immer im Mittelpunkt des männlichen Blicks standen und daher bestimmten Rollen und auferlegten Schönheitsstandards entsprechen mussten. Kinga sucht nach einer Darstellungsweise, die nicht durch den verinnerlichten männlichen Blick kodifiziert ist, und wendet sich den Hauptfiguren zu, um etwas über deren eigene Wahrnehmung von Identität und Freiheit zu erfahren.

Kingas Arbeit wird von Fragen geleitet wie:

In welchen Situationen fühlst du dich am wohlsten und am meisten wie du selbst? Inwiefern trägst du in deinem Alltag eine Maske, um einer Rolle zu entsprechen die von Ihnen erwartet wird? Da ein großer Teil der Gesellschaft sich berechtigt fühlt über Ihr Geschlecht oder Ihre sexuelle Orientierung zu urteilen, wie finden Sie die Freiheit, Ihr wahres Selbst zu sein?

ARTIST STATEMENT

Als queere Künstlerin aus einer Einwandererfamilie beschäftigt sich Kinga mit Fragen der sexuellen Identität und der Identitätsfindung im Allgemeinen. Sie porträtiert oft liebevolle zwischenmenschliche Beziehungen und ein Gefühl der kollektiven Liebe - eines der wichtigsten Unterstützungssysteme in der LGBTQ+-Community - sei es durch Tanz, Umarmungen oder Küsse. Inmitten von Ungleichheit, Missbrauch, Belästigung und sogar Mord aufgrund des Geschlechts und der sexuellen Orientierung finden die Personen einen Moment der Wärme und der Freiheit, ihr wahres Selbst zu sein.

Ihre Pinselstriche sind in der Regel unauffällig sauber, so dass die Leinwand fast wie ein Design ohne jegliche Struktur wirkt, was auf eine polierte Version des Selbst verweist, die der Welt präsentiert wird. Wenn jedoch ein Thema mit unpräzisen und kühnen Pinselstrichen dargestellt wird, dann um die innere Zerrissenheit der Person zu zeigen. Einige Symbole tauchen immer wieder auf, zum Beispiel Früchte wie Aprikosen, Zitronen und Granatäpfel, die die Verspieltheit und Sinnlichkeit des Werks unterstreichen. Das Halsband, ein Stück Samtstoff, das um den Hals getragen wird, ist ein Symbol für das Selbstbewusstsein der Dargestellten, deutet aber auch an, dass sie eingeschränkt und gefesselt sind.

Die oft mediterrane Kulisse soll einen Kontrast zu diesen schwierigen Themen zu kontrastieren, indem sie einen Wohlfühlmoment suggeriert. Die Darstellung von einem scheinbar schönen Status quo, fangen die Bilder eine Blase von wunderbaren, selbstbestimmten Erinnerungen, Unabhängigkeit und Lebensfreude. Diese Momente können real sein oder das Objekt der Sehnsucht angesichts einer gewissen Hilflosigkeit im Kampf gegen ein starres System.

AUSSTELLUNGEN

- 11. Nov. - 11. Dez. 2021** OPAK, mit Xenia Hausner, Erwin Wurm, Franz West, Franz Zadrazil, u.v.m., Leerstand Gallery, Kunst ab Hinterhof, Weihburggasse 11, 1010 Vienna
- 09. Nov. - 10. Dez. 2021** PRESS DAYS, Heroes & Heroines, 1070 Vienna
- 07. - 12. Sept. 2021** Parallel Art Fair, curated by Kunst ab Hinterhof, Vienna
- 25. - 29. Mai 2021** Support your local girl gang, Ausstellungsraum, Vienna
- 06. - 30. Mai 2021** Hoffnung. Gruppenausstellung curated by Einflussraum, Vienna
- 08. Okt. - 31. Januar 2021** Nach wie vor. Gruppenausstellung curated by Kunst ab Hinterhof, Orpheum, Graz
- 22. - 27. Sept. 2020** Parallel Art Fair, curated by Kunst ab Hinterhof, Vienna
- 23.-24. Juli 2020** Oxymoron Galerie, Lindengasse 65, 1070 Wien
- 15. Mai - 15. Juni 2020** Alone. Not Lonely. Group Exhibition, Einflussraum, Vienna
- 26. Apr. 2020** Junge Kunst Vol. Online Pt 04, Group Exhibition, Instagram
- 11. Okt. - 30. Okt. 2019** Wasserspiegel. Solo Show kuratiert von Junge Kunst, Süßwasser, Vienna
- 23. Mar. - 18 Mai 2019** Miniscule, Gruppenausstellung, Crosslane Projects Kendal UK
- 8. Mar. 2019** Fundraiser Event Changes for Women by Improper Walls, Vienna
- 1. Feb. 2019** Art Attech, Gruppenausstellung, The Loft, Vienna
- 20. Okt. - 6. Dez. 2018** Junge Kunst Vol 8.0, St. Art & Damani Vienna
- 17. Nov. 2018** Junge Kunst Markt, Damani Vienna
- 04. Sept. 2018** Creative Prism No. 4., Angewandte Innovation Lab, Vienna
- 26. - 29. Jun. 2018** Open Studio, Solo Show, 1090 Vienna
- 14. Feb. - 02. Mar. 2018** Clitical Talk RRRiot Festival, Improper Walls Vienna
- 03.-17. Nov. 2018** Wanderlust Solo Exhibition. Thompson's, AT, 2018

REFERENZEN

The Uncoiled Art Magazine Interview
Petra Sittig The Artist's Voice Interview on Youtube
Kultursommer, Bank Austria, The Wurst Agency
The Vienna-based illustrators you should hang on your wall
Al-tiba9 Contemporary Art Magazine
Frauendomäne Artist Portrait
Künstlerinnen Portrait Kingas Grapes, Kunst ab Hinterhof
Al-tiba9 Contemporary Art Magazine
Talkaccino, Interview Artist Portrait
Heute, Commission work for Austrian actress Kristina Sprenger
Kronenzeitung, Exhibition Info Alone. Not lonely.
Krone.at, „WASSERSPIEGEL“
Kronenzeitung, Info Solo Show Wasserspiegel

KONTAKT

Künstlerin
info@kingajakabffy.com
www.kingajakabffy.com
Instagram @kinga.jakabffy

Pressekontakt
Paula Marschalek
office@marschalek.art
+43 (0) 699 19 952 601
www.marschalek.art

Interviews und **studio visits** auf Anfrage möglich.

FOTOS

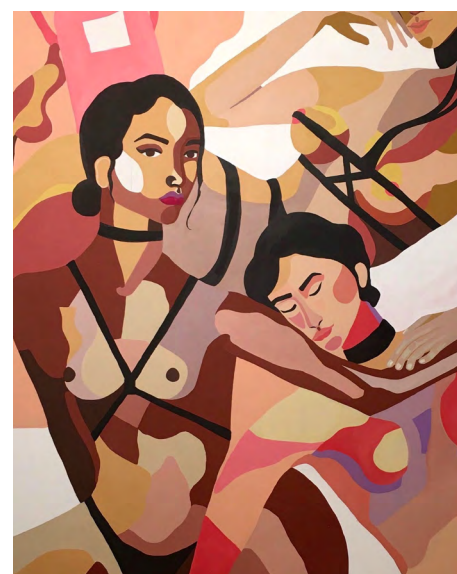
Pressefotos stehen
[hier zum Download bereit](#)



free spirit | 125x150 | 2021



la donna | 2019 | 50x60cm



Solidarity Sisters | 195x175cm



liquid nights | 2021 | 50x60cm



out of the dark | 2020 | 70x100cm



schaufenster | 50x70cm